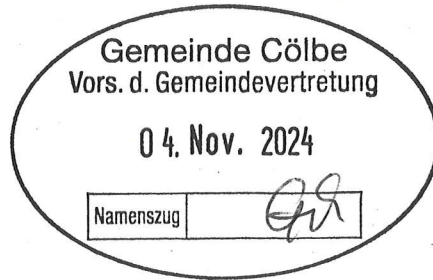


X11-2024-0745

**Fraktion Bündnis 90 /
Die GRÜNEN**



Cölbe, 4. Nov. 2024

An die Vorsitzende
der Gemeindevertretung Cölbe
Hildegard Otto

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

bitte nehmen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung.

Antrag: „Lesehäuschen“ für Kinder bzw. Jugendliche

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, sogenannte „Lesehäuschen“ für Kinder und „Leseecken“ für Jugendliche zu errichten.

Dazu soll er sich abstimmen mit:

- dem Büchereiverein,
- den Kindertagesstätten,
- den Grundschulen,
- JEF e.V.
- und weiteren infrage kommenden Organisationen.

Zu prüfen ist, ob folgende Standorte nach Einschätzung der oben genannten Einrichtungen passen würden:

- unsere öffentlichen Spielplätze
- Kita-Spielplätze
- Aktivpark
- Dorfplätze in den Ortsteilen
- Schulhöfe
- ?

Begründung:

Wir möchten das Lesen und Vorlesen durch Lesehäuschen fördern. Kinder schauen gerne in Bilderbücher, versuchen und üben sich im eigenständigen Lesen und im gegenseitigen Vorlesen. Sie lassen sich gerne von Eltern, Geschwistern und Großeltern und anderen Erwachsenen vorlesen. Nebenbei kommen in diesen (halb-)öffentlichen Lesehäuschen

verschiedene Altersgruppen und Generationen zusammen. Leseförderung ist Bildungsförderung und geschieht hier ganz nebenbei ohne Lehrplan und Lehrkräfte. Sie sollen schmökern können und zu mehr Lesen angeregt werden.

Für die richtige Auswahl der Bücher bringen die oben genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Erfahrung ein. Gelegentlich wird ein Austausch nötig sein oder Eltern spenden einfach neue Bücher. Das wird zu beobachten und anzupassen sein.


Für Jugendliche braucht es wegen ihrer Größe mehr Platz und andere Standorte. Jugendliche sind gleichwertige Einwohnerinnen und Einwohner wie alle und haben Anspruch darauf, mitten im Dorf sein zu dürfen. Eine Platzierung der Lesecken am Rande eines Ortes wäre daher unpassend. Ihre Literatur ist altersgemäß und entwicklungsgerecht anzupassen.

Wichtig ist es uns, die Expertise der Fachleute aus dem Erziehungswesen, dem schulischen Bildungswesen, aber auch der offenen Jugendarbeit von vornherein aktiv einfließen zu lassen.

Wir können uns vorstellen, zunächst mit einigen Häuschen Erfahrungen zu sammeln, um dann den weiteren Ausbau voranzutreiben.

Weitere Erläuterungen erfolgen mündlich.

Wir bitten um Vorabüberweisung an den SISK.

 JB H. Palz

Jürgen Bunde / Heinz Palz